

Siebzehnter Rundbrief der Dokumentationsstelle Jungenarbeit Dezember 2009

Ein Hinweis für die KollegInnen, die den Rundbrief nur in ausgedruckter Form erhalten. Die kursiv-gesetzten Wörter verweisen auf verlinkte Dokumente und Websites.

News

- *In eigener Sache*: Einige Irritationen gab es als Reaktion auf unseren letzten Rundbrief. In der Ankündigung zum Podcast „Sie küssen und sie schlagen sich“ ging es uns nicht um eine Absage an die Berechtigung von Frauenhäusern. Im Gegenteil ging es uns um die Absage der Thesen von Gerhard Amendt. Interessant an dem Podcast war u.a. das kurze Interview mit dem Berliner Verein **Dissens**. Hier wurden nicht nur die Thesen von Amendt zurückgewiesen, sondern gleichzeitig kritisiert, dass Männer gesellschaftlich noch immer nicht als Opfer von Gewalt gedacht werden. Thematisch dazu weiterführend ein Interview mit Hans Joachim Lenz: **Männer als Opfer von Gewalt und Gewalt als Geschlechterfrage ist immer noch ein gesellschaftliches Tabu-Thema**
- Die Bundesregierung aus CDU und FDP schreibt in ihrem **Koalitionsvertrag** die Entwicklung einer neuen Jungen- und Männerpolitik fest. Verschiedene Medien haben dies mit mehr oder weniger guten **Kommentaren und Diskussionen** aufgegriffen. Als einer der ersten Schritte wurde im Bundesfamilienministerium ein **Referat zur Jungenförderung** eingerichtet.
- **Aktuelle Analyse über betroffene Schüler und Schülerinnen von Mobbing**
Unter Gewalt und Mobbing in der Schule haben bevorzugt die jüngeren Kinder in einer Klasse zu leiden. Sind diese noch dazu Jungen oder Kinder mit Migrationshintergrund, so ist das Risiko besonders hoch, von den Klassenkameraden drangsaliert zu werden. Dies zeigt eine aktuelle Analyse individueller Schülerdaten von Zehnjährigen, die das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim durchgeführt hat.
- **Männer: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts. Identitäten und Verhalten von traditionellen, modernen und postmodernen Männern**
Das Ergebnis der Sinus-Studie die von Carsten Wippermann, Marc Calmbach und Katja Wippermann durchgeführt wurde und sich unter dem Titel "Rolle vorwärts, Rolle rückwärts", mit dem Selbstverständnis von Männern in der heutigen Gesellschaft beschäftigt, ist nun veröffentlicht worden. Die Studie macht auf repräsentativer empirischer Basis das Spannungsfeld an milieuspezifischen Rollenbildern und Einstellungen zu Gleichstellung aus der Perspektive der Männer sichtbar.
- Neuerscheinung: **Jungenforschung empirisch. Zwischen Schule, männlichem Habitus und Peerkultur**
Über Jungen in der Schule wird aktuell viel geredet, eine umfassende wissenschaftliche Auseinandersetzung steht jedoch bislang noch aus. Der Stand der Jungenforschung erweist sich als empirisch und theoretisch wenig fundiert, ein systematischer Bezug auf die Schule als Institution fehlt weitestgehend. Dieses Buch zeigt aktuelle Perspektiven im Anschluss an das Habituskonzept auf und stellt Bezüge zwischen Schule, Jungen und Peerkultur aus nationaler und internationaler Sicht her.

- Auch neue Kommunikationsmedien werden zur Auseinandersetzung von Jungenarbeitsthemen genutzt. Auf **Twitter** kann man sich nun als Follower auf mehreren Seiten über gendersensible Jungenarbeit informieren oder selbst etwas dazu beisteuern.
- Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung hat nach dem Tod von Robert Enke einen lesenswerten Bericht unter dem Titel **Angst der Supermänner** über den Profisport und die Zurschaustellung von Gefühllosigkeit und übermässiger Härte veröffentlicht.
- Gender Loops: **Praxisbuch für eine geschlechterbewusste und -gerechte Kindertageseinrichtung** Methoden, Instrumente und Strategien für eine geschlechterreflektierte und -sensible frühkindliche Erziehung

Offene Stellenangebote

Auf der Website der **Dokumentationsstelle Jungenarbeit** stehen fortwährend offene Stellenangebote. Wir würden uns freuen, wenn wir dazu beitragen, dass alle diese Stellen besetzt werden können. Wenn Sie eine offene Stelle anbieten, können Sie uns diese mitteilen, so dass wir diese an gleicher Stelle veröffentlichen.

Termine

- 15. Januar 2010 Hamburg 9.30 – 12.30 Uhr** **Praxistreffen Jungenarbeit**
Thema: Diskussion um 'Leitlinien für die gendersensible Arbeit mit Jungen'
- 20. Januar 2010 Hannover 9.30 – 16.30 Uhr** **„Du bist so sexy ..“**
Fortbildung
- 21. Januar 2010 Hamburg 14.30 – 17.00 Uhr** **Selbstbehauptung im pädagogischen Alltag für Mädchen und Jungen im Grundschulalter**
Dritter Baustein einer mehrteiligen Fortbildungsreihe
- 26. Januar 2010 Hamburg 16.00 - 19.00 Uhr** **AK Jungenarbeit in der Schule**
Thema: 'Interkulturelle Jungenarbeit'
- 16. Februar Hamburg 14.30 – 17.00 Uhr** **Selbstbehauptung im pädagogischen Alltag für Mädchen und Jungen im Grundschulalter**
Vierter Baustein einer mehrteiligen Fortbildungsreihe
- 18. - 20. März 2010 Düsseldorf** **„JUNGEN, die unbekanntes Männer“**
Jahrestreffen Netzwerk Männergesundheit

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.jungenarbeit.info

:: Wenn Sie Ihre Termine auf unserer Website und in diesem Rundbrief bewerben wollen, dann schreiben Sie uns. ::

:: Bisher erledigen wir unsere Arbeit ehrenamtlich, daher freuen wir uns über Spenden und FördererInnen, die bereit sind, uns finanziell zu unterstützen. Spendenbescheinigungen stellen wir dafür herzlich gerne aus. ::

:: Wenn Sie keine weiteren Rundbriefe von uns bekommen wollen, dann schreiben Sie uns doch bitte auch eine kurze Mail und wir nehmen Sie aus dem Verteiler wieder heraus. ::